



gevis wird die zukünftige ERP-Lösung bei Ludden + Kistermann

Das E/D/E – Mitglied Ludden + Kistermann GmbH ist seit 1981 im emsländischen Lingen als technischer Händler im Bereich Baubeschlag und Werkzeuge tätig. Er zählt zum führenden Handels- und Dienstleistungsbetrieb in der Region Großraum Emsland-Osnabrück und den grenznahen Niederlanden. Ludden + Kistermann ist nicht nur der professionelle Lieferant des Bau-Handwerks und der Industrie, sondern mit einem leistungsstarken Sortiment und dem geschulten Fachpersonal auch der ideale Markt für den Endverbraucher in der Region und Überregional. Als Fachhandelsunternehmen werden Produkte und Dienstleistungen rund um die Bereiche Maschinen, Werkzeuge, Arbeitsschutz, Fenster, Tür-, und Möbelbeschläge, Schweiß + Löttechnik, Befestigungstechnik, Haus + Gartentechnik sowie Schlüsseldienst angeboten.

Das Unternehmen firmiert unter dem Logo „HANDWERKSTADT“ und beschäftigt 48 Mitarbeiter.

Die seit 1987 eingesetzte Software zur Unterstützung der administrativen Aufgaben bei Ludden + Kistermann wurde nicht mehr weiterentwickelt, so dass es erforderlich war, sich nach einem Nachfolgeprodukt umzusehen. Selbstverständlich wurden verschiedene Softwareanbieter in Betracht gezogen. Unmittelbar vor der Entscheidungsfindung im Mai 2007 wurde Herr Ludden in einem Gespräch mit dem E/D/E in Wuppertal auf die Warenwirtschaftslösung gevis aufmerksam.

Die GWS Gesellschaft für Warenwirtschafts-Systeme mbH aus Münster als Empfehlung des E/D/E in Sachen Warenwirtschaft wurde kurzfristig zu einem Präsentationstermin ins Unternehmen Ludden + Kistermann eingeladen.



„Ich habe sehr schnell festgestellt, dass die Mitarbeiter der GWS aus Münster wissen, wie ein Baubeschlag- und Werkzeughandel funktioniert. Sie haben uns dies sehr praxisgerecht vermittelt ...“, erklärte Geschäftsführer Wilhelm Ludden seinen ersten positiven Eindruck nach der Präsentation.

Auch Jürgen Rösner, EDV-Leiter bei Ludden + Kistermann, konnte seine Begeisterung von den funktionalen Möglichkeiten der GWS – Lösung nicht leugnen.

„Wenn ich nur einmal die Funktion der Rückstandsauflösung sehe, erkenne ich dort schon ein sehr hohes Potenzial zur Prozesskosteneinsparung. Auch das Konzept „Mieten statt Kaufen“ der Softwarelösung und die Produktentwicklungsphilosophie der GWS sind für mich schlüssig. Wir setzen zukünftig auf Standardsoftware und die Vorteile der Releasefähigkeit bei immer aktuellen Softwareständen“, ergänzt Jürgen Rösner seine von ihm mitgetragene Entscheidung für gevis.

Wichtige Entscheidungskriterien für die GWS und ihre Softwarelösung gevis waren unter anderem:

- Releasefähigkeit bei immer aktuellen Softwareständen
- Branchenkenntnis
- Praxis-Know-how
- enge Verbindung zum E/D/E
- Möglichkeiten zur Prozesskosteneinsparung
- geringe Investitionskosten durch das Konzept „Mieten statt Kaufen“
- eine Lösung aus einer Hand

Daher wurde auch die erforderliche Hardware bei der GWS mbH in Auftrag gegeben.

Am 20.06.2007 fiel die Entscheidung für die zukünftige Zusammenarbeit mit der GWS und für gevis. 28 User werden bei Echtstart freigeschaltet. Ferner sollen auch 6 Außendienstmitarbeiter von Ludden + Kistermann mit Softwareanwendungen aus dem Hause der GWS an die Warenwirtschaftslösung angebunden werden.

Der Echtbetrieb von gevis ist für den 01. März 2008 geplant.